



Das KiVAKO-Projekt (2018–2021) verfolgt das Ziel, virtuelle Sprachlernpfade und -angebote für Hochschulstudierende zu schaffen. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf Sprachen, die notwendig sind, in Finnland aber weniger häufig gelernt werden. Ziel ist es daher, das Sprachpotenzial in Finnland durch Hochschulbildung zu stärken.

Derzeit umfasst das KiVAKO-Projekt elf Sprachen und ein mehrsprachiges eTandem-Lernsystem für das virtuelle Sprachenlernen im Tandem. Die Kursangebote sind über eine Online-Lernplattform zugänglich, die im Rahmen des DigiCampus-Projektes erstellt wurde. Die Plattform steht allen Hochschulstudierenden in Finnland zur Verfügung. Ein Tool zur Selbsteinschätzung für Studierende ist ein ergänzendes Projektergebnis.

Die rund 110 Projektteilnehmenden repräsentieren acht Universitäten und 18 Fachhochschulen. KiVAKO wird vom finnischen Ministerium für Bildung und Kultur und den teilnehmenden Organisationen finanziert. Eines der Hauptziele von KiVAKO ist es auch, ein Rotationsmodell zu entwickeln, in dessen Rahmen die teilnehmenden Organisationen nach Projektende weiterhin KiVAKO-Kurse in Kooperation anbieten. Begleitend zu dem Modell wird aus der im Projekt begonnenen Zusammenarbeit auch ein nationales Netzwerk entstehen, das die Entwicklung der digitalen Pädagogik im Hochschulbereich langfristig unterstützt.